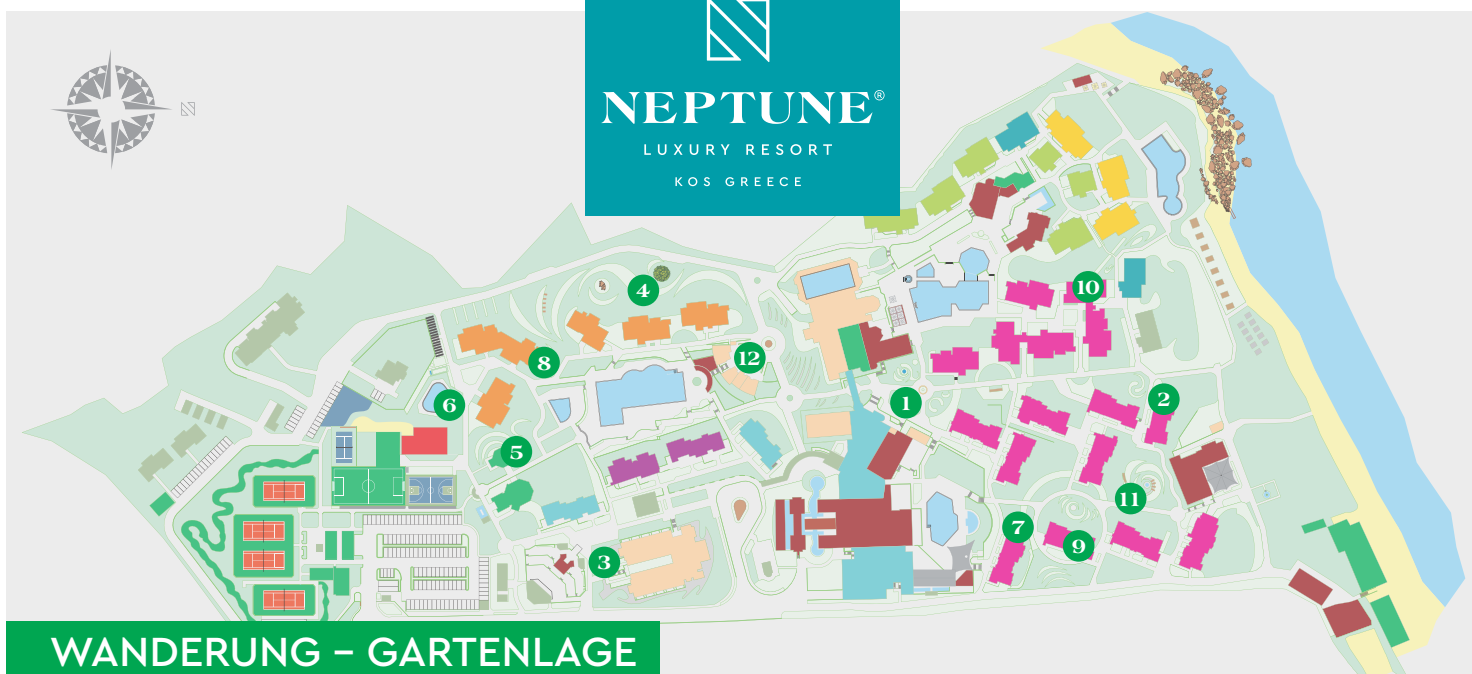




WANDERUNG – GARTENLAGE

Erforschen Sie die 12 Themengärten des Neptune Luxury Resort auf einer selbstgeführten Wanderung. Entdecken Sie dabei die besondere Schönheit jedes Gartens; die Gärten wurden jeweils nach einem der Götter des Olymps benannt und auf Ihrem Spaziergang erfahren Sie Wissenswertes über die einzigartige Flora und Fauna, die darin zu finden ist. Ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt.



1 Der Garten der Aphrodite

Der formalistische Garten mit einer großen Vielfalt an weißen und rosa Blumen ist der Göttin der Schönheit gewidmet. Ein wunderschöner Springbrunnen mit roter Beleuchtung symbolisiert ihre Schaumbegurt aus dem Meer.



2 Der Garten des Apoll

Mit seinem minimalistischen Design und geschmackvoll-schlichten Ambiente bringt der Garten des Apolls Einfachheit, Stil und Mäßigung zum Ausdruck. Zu den bemerkenswertesten Elementen zählt hier die Doppelspirale aus apollonischen Lorbeer-bäumen und Zypressen sowie ein nach Norden weisendes Gitter aus Säulen.



3 Der Garten des Ares

Der Garten ist von roten Leuchten und einem hölzernen Gitter geprägt, was auf die Disziplin und die organisatorischen Fähigkeiten des Gottes hindeutet. Das Fehlen von Bäumen in diesem Teil der Gartenanlage symbolisiert den Kampf zwischen Leben (Rasen) und Tod (Kieselsteine). Der Ahornbaum mit der intensiven gelben und roten Färbung seiner Blätter im Herbst stand unter der Herrschaft des Phobos, des Dämons der Angst und des panischen Schreckens, von dem der Kriegsgott begleitet wurde.



4 Der Garten der Athene

Athene war die Göttin der Weisheit und des Krieges. Der Olivenbaum, einer der ältesten Bäume im Mittelmeerraum, wurde der Stadt Athen von der Göttin Athene selbst geschenkt. Durch dieses Geschenk wurde sie zur Schutzpatronin der Stadt ernannt, woraufhin sie den Olivenzweig zum Symbol des Sieges und des Friedens erklärte. Um einen uralten Olivenbaum herum liegt der Garten der Athene, der von strengen Formen mit sich wiederholenden harmonischen Pflanzungen geprägt ist.



5 Der Garten der Artemis

Artemis war die griechische Göttin der Jagd. Als Beschützerin des Mondes kühlte sie die Blüten mit dem Tau der Nacht und lehrte die Menschen die richtige Nutzung der Pflanzen, wie sie bis heute angewendet wird. Der Garten der Artemis wurde in der Form von fortlaufenden konzentrischen kreisrunden Feldern angelegt.



6 Der Garten des Dionysos

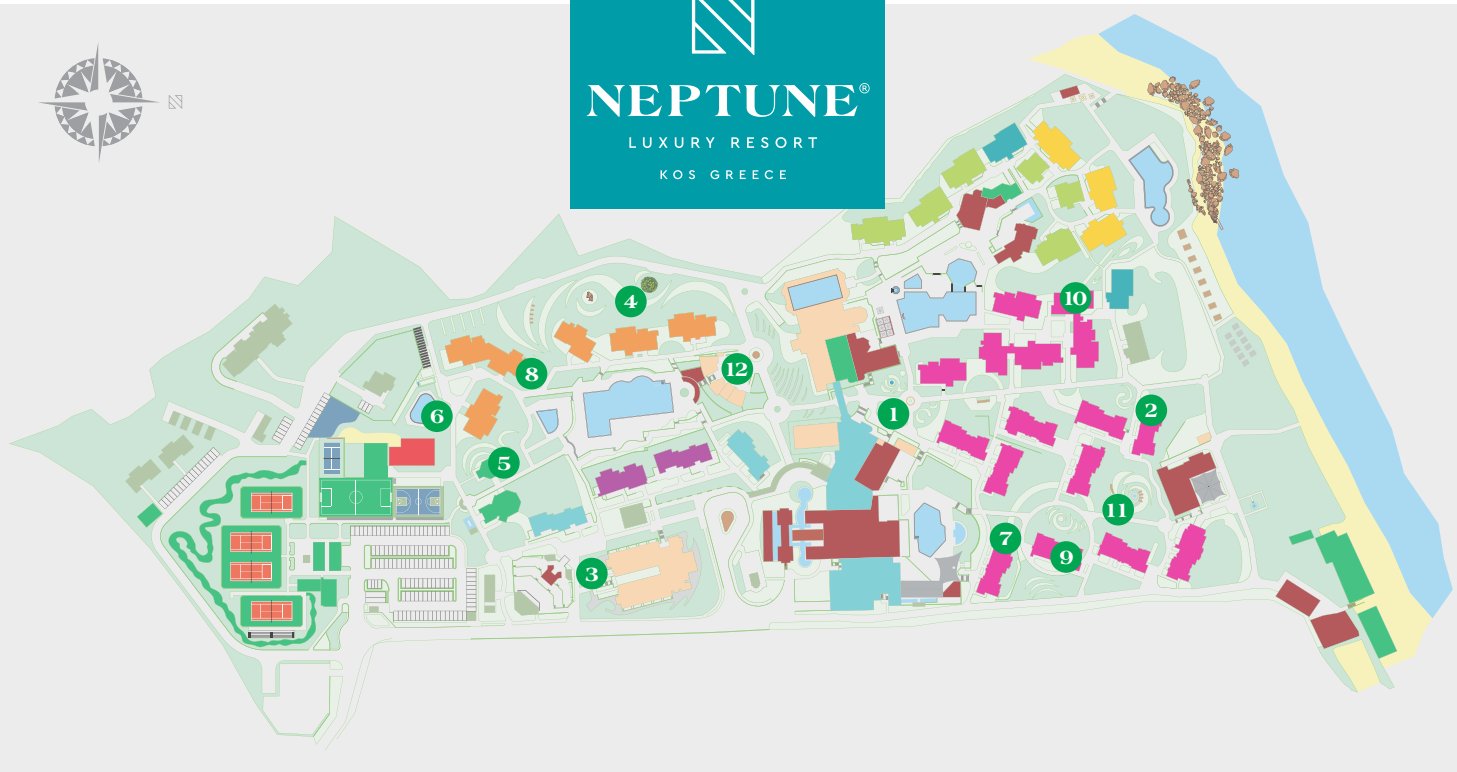
Dionysos, der Gott des Weins, der Fruchtbarkeit und der Saat, war ständig auf Reisen, um seine Rituale und den Weinbau bekannt zu machen. Der Garten des Dionysos, der dem Rebstock und dem Wein gewidmet ist, wurde um eine traditionelle Weinpresse herum angelegt. Die unterschiedlichen Stilrichtungen der einzelnen Gartenabschnitte symbolisieren die unzähligen Verwandlungen des Gottes.



NEPTUNE®

LUXURY RESORT

KOS GREECE



7 Der Garten der Demeter

Demeter war die antike Göttin der Fruchtbarkeit und die Schutzpatronin der Erde und der Landwirtschaft. Das größte Geschenk brachte sie den Menschen mit den verschiedenen Getreidesorten dar. Auf dem Weg zum Meer ist der halbkreisförmige Garten der Demeter zu sehen. Getreide und Einjahrespflanzen wurden hier in Form eines Regenbogens angepflanzt, der sich mit jedem Windhauch sanft wiegt.



8 Der Garten des Hermes

Der Götterbote Hermes war der Gott des Windes, Beschützer der Händler, der Reisenden, der Hirten und der Athleten. In dem ihm gewidmeten Teil des Gartens wird die Beziehung des Gottes zur Welt der Lebenden und zur Unterwelt mit gegenüberliegenden Einschnitten im Boden angedeutet, die seine Flügel symbolisieren. Auf kleinen Kuppen wurden außerdem hohe Gräser gepflanzt, die sich sanft im Wind wiegen.



9 Der Garten des Hephaistos

Der Gott Hephaistos verkörperte im antiken Griechenland das Feuer. Während er vor allem als Herrscher der Vulkane galt, wurde er auch aufgrund seiner meisterlichen Handwerkskunst verehrt. Um das zentrale Element des Feuers im Garten des Hephaistos wurde ein Krater aus Stein errichtet, der mit intensiv roten Pflanzen geschmückt ist, die in Form von Feuerzungen angelegt sind.



10 Der Garten der Hera

Hera war nicht nur die Göttin der Familie und der Ehe, sondern auch die unbarmherzige Rächerin und Beschützerin der Menschen. Der Granatapfelbaum, Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit, war im antiken Griechenland Hera, der Beschützerin der Geburt geweiht. Die Planung des Gartens deutet auf das „wachsame Auge“ der Göttin hin, das Gutes und Böses beobachtet und die Menschen vor Leid schützt. Außerdem gedeihen hier prachtvolle Pflanzen mit intensiv orangen Blüten.



11 Der Garten des Poseidon

Poseidon, der mächtige Herrscher des Meers und der Gewässer, war auch für die Entstehung der Erde, sowie für Erdbeben und Erdbeben verantwortlich. Poseidons Garten wurde um ein schäumendes Wasserelement angelegt. Die Besucher steigen zu einer niederen Ebene hinunter, wo die Elemente des Wassers und der Himmelsreflektion dominieren, während blaue und weiße Blüten Sie auf Schritt und Tritt begleiten.



12 Der Garten des Zeus

Zeus, der Vater aller Götter und Menschen, herrschte über die Sonne, den Mond, die Sterne, die Planeten und das Wetter. Diesem Gott war die Eiche geweiht, wobei das Rauschen ihrer Blätter die Gegenwart des Gottes bei den Bitten und Gebeten der Gläubigen bewies. Der Garten des Zeus wurde im Herzen der Gartenanlage des Neptune um seine Statue herum angelegt. Hier symbolisieren die mit Steinen ausgelegten Einschnitte des Rasens die Donnerkeile des Göttervaters, die von Pflanzen, die dem Gott gewidmet sind, umgeben sind.